



## **Lesung**

Alain Mabanhou

„Black Bazar“

Humorvoll, Schlagfertig und mit großem Scharfsinn erzählt Mabanckou vom Zusammenprall verschiedener Kulturen und zeichnet so ein lebensnahes Bild unserer Gesellschaft, die immer noch den richtigen Umgang mit fremden Lebensweisen sucht, selbst wenn diese längst ein Teil von ihr sind.

Ein furioser Roman über die schwarze Seele von Paris. Alain Mabanhou, geboren in der Republik Kongo, erzählt die tragikomische Geschichte eines Mannes, der ständig mit den Vorurteilen anderer zu kämpfen hat, aber erst eine eigenen Vorurteile überwinden muss, um zu sich selbst zu finden. Mabanckou lebt in Paris und Los Angeles.

Wann: Donnerstag, 4. März, 19 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22, 8010 Graz

## **Vernissage und Ausstellung**

Walli Feller

„Colours of Africa“

„Afrika, ein Kontinent geprägt von Extremen: Fruchtbarkeit und Dürre, Armut und Wohlstand, Wüsten und Landstriche mit üppiger Vegetation. Dazu eine Vielfalt an Tieren, wie sie nirgendwo anders zu finden ist. Unvergessen die Freundlichkeit der Menschen, die Geräusche der afrikanischen Nacht, das Türkisblau des Indischen Ozeans. Malerisch die mächtigen Baobabs- Affenbrotbäume und der Blick auf den Kibu, wie Einheimische ihren Kilimandscharo nennen. Als Malerin ließ ich mich bei meinen Reisen vom Zauber der Farben inspirieren: *Colours of Afrika.*“

Vernissage: Dienstag, 9. März, 19 Uhr

Einführende Worte: GR Mag. Martin Titz

Musik: Pascal Papi

Ausstellung: bis 7. Mai

Öffnungszeiten: Mo- Do, 8-16:30 Uhr, Fr, 8-14 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22, 8010 Graz

## **Vortrag**

Dr. Ingeborg Grau, Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien

„Die vielen Gesichter Afrikas im Wandel der Zeiten.  
Vielfalt als Ergebnis des Kolonialismus am Beispiel Nigerias.“

Die Unabhängigkeit afrikanischer Staaten – für zahlreiche Staaten ist heuer der 50. Jahrestag dieser Unabhängigkeit - ist unvollständig geblieben, der formalen politischen Befreiung folgte keineswegs die wirtschaftliche Befreiung.

Die Region des heutigen Nigeria kann als ein Beispiel für die Vielfalt Afrikas dienen – mit über vierhundert Sprachen aus drei der vier Sprachfamilien, mit frühen vorkolonialen Großstaaten und kleinen bäuerlichen Dorfverbänden und einer Bevölkerungszahl von heute etwa 140 Millionen Menschen. Künstliche Grenzziehungen im Kolonialismus, die Missionstätigkeit verschiedener christlicher Kirchen und ihre Bildungsarbeit haben noch zur Vielfalt Nigerias beigetragen. Zahlreiche Probleme der Gegenwart können ohne das „Erbe“ aus dem Kolonialismus nur unzureichend verstanden werden. Afrikanische Gesellschaften haben aber in ihrer Geschichte immer wieder auch den Nachweis erbracht, dass in der sprachlichen, kulturellen, religiösen Vielfalt, auch Chancen liegen.

Wann: Donnerstag, 11.März 2010, 18.30 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22, 8010 Graz

## **Präsentation**

o. Univ. Prof. Dr. Max Haller, Institut für Soziologie der KFU Graz

Europa in Afrika- Afrika in Europa

Eine soziologische Studie über Äthiopier, ihre Lebensverhältnisse, Vorstellungen von Europa und Wünsche nach Emigration und über Bilder von Afrika in Österreich

Afrika hat die am stärksten wachsende Bevölkerung der Erde; zugleich hat sich deren Lebensstandard in den vergangenen Jahrzehnten signifikant verschlechtert. Beides zusammen stellt eine ungeheure Herausforderung dar, auch für die reichen Länder des Nordens. Wie empfinden die Afrikaner ihre Situation heute? Was wissen Sie von Europa? Wollen alle emigrieren? Diese Fragen wurden untersucht im Rahmen einer Forschungsreise nach Äthiopien, einem der ärmsten Länder des afrikanischen Kontinents, die eine Gruppe von Studierenden des Instituts für Soziologie im vergangenen Herbst unter Leitung von Prof. Max Haller und Dr. Bernadette Müller (Institut für Soziologie der Universität Graz) unternommen hat. Es wurden dreihundert Menschen über ihre Lebensverhältnisse, ihr Wissen von Europa und ihre Vorstellungen und Wünsche im Hinblick auf Auswanderung befragt. Zugleich wurde das Bild der ÖsterreicherInnen im Hinblick von Afrika untersucht. Die Ergebnisse widerlegen eine Reihe weit verbreiteter Stereotypen und werfen neues Licht auf die Problematik der Entwicklungshilfe, die zuletzt immer mehr ins Kreuzfeuer der Kritik geraten ist.

Wann: 17. März 2009, 18 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22, 8010 Graz

## **Literarische Reportage**

Michael Obert

"Die Reichtümer Afrikas"

Oder: Was hat die Armut Afrikas mit unserem Wohlstand zu tun?

Diamanten, Gold, Coltan, Rutil, Tantal, Erdöl, Kakao, Kaffee, Baumwolle, Tropenholz, Elfenbein - die Liste der Reichtümer Afrikas ließe sich endlos fortsetzen. Und trotzdem ist der Kontinent der ärmste der Welt. Wie kann das sein?

In seiner literarischen Reportage macht sich Michael Obert auf den Weg, um Antworten auf diese Frage zu suchen. Er reist in jene Gegenden, aus denen "Die Reichtümer Afrikas" kommen, spricht mit Diamantenschürfern in Sierra Leone, begegnet Kindersklaven und Menschenhändlern in den Kakaopflanzungen der Elfenbeinküste, begibt sich in die krisengeschüttelten Erdölregionen Nigerias und des Sudan und geht mit Pygmäen auf traditionelle Netzjagd im Tropenwald des Kongobeckens.

Und so führt uns Michael Obert in einem weiten Bogen durch Afrika am Ende wieder zurück in unsere eigene Welt. In unsere Supermärkte. Unsere Einrichtungshäuser. Unsere Banken. Dort stellt sich die oft vernachlässigte, aber entscheidende Frage: Was hat die Armut Afrikas mit unserem Wohlstand zu tun?

Wann: Montag, 22. März, 19 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22, 8010 Graz

## **Multikulti-Akademie**

Workshop zum Thema KindersoldatInnen

Wann: Freitag, 16. April 2010, 14-18 Uhr

Wo: Wallgebäude, Merangasse 70

Podiumsdiskussion zu Thema Kindersoldaten, 19 Uhr

Podiumsgäste:

Univ.Prof. Dr. Wolfgang Benedek (Universität Graz)

Mag. Renate Winter (Richterin, Special Court for Sierra Leone)

Binta Manasaray (Friedens und Menschenrechtsaktivistin, Sierra Leone)

Wann: Freitag, 16. April 2010, 19 Uhr

Wo: Wallgebäude, Merangasse 70

## **Workshop zum Thema Mikrokredite**

mit René Schuster, Attack

Wann: Mittwoch, 28. April, 17 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22

Anmeldung:office@aai-graz.at

## **Vortrag zum Thema „Ware Frau“. Auf den Spuren moderner Sklaverei von Afrika nach Europa**

von Corinna Milborn

Wann: Donnerstag, 6.Mai, 19 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22

### **Afrikanischer Kochworkshop**

mit Mercy Otieno

Wann: Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr

Wann: Mittwoch, 9. Juni, 17 Uhr

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22

Anmeldung: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at)

### **Lesung von Ghada Abdelaal**

#### **Ich will heiraten! Partnersuche auf Ägyptisch**

Wann: Ende Mai Anfang Juni

genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Wo: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22

### **Führung durch die afrikanische Flora im botanischen Garten Graz**

von Mag. Pamir Harvey

Wann: ab April nach Vereinbarung, für Schulen und Gruppen

Wo: Botanischer Garten, Holteigasse 6

Anmeldung: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at)

Weitere Informationen unter:

[www.afrigratz.at](http://www.afrigratz.at)

[www.aai-graz.at](http://www.aai-graz.at)

E: [office@aai-graz.at](mailto:office@aai-graz.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag.<sup>a</sup> Evelyn Tschernko

Kultur & Bildungsreferentin

E: [e.tschernko@aai-graz.at](mailto:e.tschernko@aai-graz.at)

T: 0676/87423304